

Zentrale Aufnahmeprüfung 2015 für die Kurzgymnasien
und die Handelsmittelschulen des Kantons Zürich

Sprachprüfung Deutsch

Name: **Vorname:**

Kantonsschule:

Prüfungsnummer:

- Lies den Text auf dem beiliegenden Textblatt sorgfältig durch. Du brauchst ihn zur Lösung der folgenden Aufgaben.
- Beim Lösen darfst du die Reihenfolge der Aufgaben frei wählen.
- Du hast 45 Minuten Zeit.
- Gestrichenes wird nicht bewertet.
- Hilfsmittel, auch Rechtschreibe-Wörterbücher, sind **nicht** erlaubt.

Bitte nicht ausfüllen!

[illegible]

Aufgabe 1

Die folgenden Aussagen sind nicht ganz richtig. Streiche das falsche Wort durch und schreibe das richtige Ersatzwort in die rechte Spalte. Das Ersatzwort muss in den Satz passen. (4 Punkte)

1.0	Beispiel: Am Ostermontag des Jahres 1828 fand sich in Nürnberg ein etwa 16-jähriger Jugendlicher ein.	Pfingstmontag
1.1	Anselm Feuerbach liess die Kaspar-Schrift des Nürnberger Bürgermeisters später aus dem Verkehr ziehen.	
1.2	Gemäss dem zweiten Zettel, den Kaspar auf sich trug, durfte das Kind nie nach draussen gehen.	
1.3	Eine Minderheit der damaligen Leser hielt die Lebensgeschichte Kaspars für wahr.	
1.4	Roman Bucheli schrieb diesen Artikel aus Anlass des 200. Todestages von Kaspar Hauser.	

Punkte Aufgabe 1

Aufgabe 2

Beantworte die Fragen zum Text möglichst genau. Stichwörter genügen hier als Antwort. (10 Punkte)

2.1 Notiere drei Zusammenhänge aus dem Text, in denen Pferde vorkommen oder von Pferden die Rede ist.

a) _____

b) _____

c) _____

2.2 Wie wurde – auch in späteren Jahren – die vom Bürgermeister verfasste Lebensgeschichte überliefert? Nenne drei Arten.

a) _____

b) _____

c) _____

2.3 Warum wird die Lebensgeschichte Kaspars als „**grausige**“ Mär bezeichnet?

2.4 Welche drei Stationen durchläuft Kaspar zunächst in Nürnberg, nachdem er die Aufmerksamkeit der Vorübergehenden auf sich gezogen hat?

a) _____

b) _____

c) _____

Punkte Aufgabe 2

--

Aufgabe 3

Welche Antwort passt am besten? Setze das Kreuz ins Kästchen. (4 Punkte)

3.1	Inwiefern ist Kaspars Auftauchen in Nürnberg (siehe Zeilen 9–24) anders als in anderen ähnlichen Fällen?	☐ Man wird auf ihn aufmerksam. ☐ Er verängstigt niemanden. ☐ Er liefert keine Anhaltspunkte über sein vorhergehendes Leben. ☐ Er taucht ganz unvermutet auf. ☐ Er ist der Sprache nicht mächtig.
3.2	Warum wird der Gefängnisaufseher als „geistesgegenwärtig“ bezeichnet?	☐ Er hält Kaspar vor neugierigen Blicken fern. ☐ Er kann dem Kind die Lebensgeschichte entlocken. ☐ Er hat die Idee, dass der wortkarge Kaspar vielleicht schreiben kann. ☐ Er kennt die verborgenen Phantasien der Menschen. ☐ Er kann als Einziger mit Kaspar ein Gespräch führen.
3.3	Wie soll der Nürnberger Bürgermeister gemäss eigenen Aussagen zu seinen Informationen über Kaspars Lebensgeschichte gekommen sein?	☐ Er konnte später dessen wahre Eltern ausfindig machen. ☐ Er hat Kaspar geschickt befragt. ☐ Er fand Kaspars Lebensgeschichte schriftlich festgehalten. ☐ Er hat Kaspars Lebensgeschichte frei erfunden. ☐ Er hat Recherchen angestellt.
3.4	Warum berührte Kaspars Schicksal die Menschen tief im Innersten?	☐ Er war so verwahrlost. ☐ Er tauchte aus dem Nichts auf. ☐ Zum ersten Mal wuchs ein Mensch ohne Sozialkontakte auf. ☐ Viele hatten sich in ihrer Phantasie bessere Eltern ausgedacht. ☐ Er konnte nicht sprechen.

Punkte Aufgabe 3

Aufgabe 4

Sind die folgenden Aussagen aufgrund des Textes richtig, falsch oder ist keine Angabe möglich? Setze **1 Kreuz** an der entsprechenden Stelle. (9 Punkte)

		richtig	falsch	keine Angabe möglich
4.1	Der eine Zettel, den Kaspar bei sich hat, bezeichnet ihn als armen Tagelöhner.	☐	☐	☐
4.2	Wir kennen Kaspars vollständigen Namen, weil er ihn selbst auf ein Blatt geschrieben hat.	☐	☐	☐
4.3	Kaspar entstammt einer adligen Familie.	☐	☐	☐
4.4	Der Textautor Roman Bucheli legt nahe, zwischen Kaspar und dem Bürgermeister hätten mehrere persönliche Gespräche stattgefunden.	☐	☐	☐
4.5	Anselm Feuerbach meint, Kaspar habe zwar Mühe beim Sprechen, man verstehe aber seine Aussagen eindeutig.	☐	☐	☐
4.6	Nur in Nürnberg sind immer wieder Unbekannte gleichsam aus dem Nichts aufgetaucht.	☐	☐	☐
4.7	Während Kaspar als Kind in Gefangenschaft war, wurde gemäss dem Bürgermeister dafür gesorgt, dass der Knabe zumindest nicht gänzlich verwahrloste.	☐	☐	☐
4.8	Als Erwachsener wurde Kaspar der deutschen Sprache doch noch mächtig.	☐	☐	☐
4.9	Kaspar wurde im 19. Jahrhundert geboren.	☐	☐	☐

Punkte Aufgabe 4

Aufgabe 5

Suche in den Zeilen 9 bis 24 des Textblattes zwei synonyme Formulierungen für „**können**“ und schreibe diese in die Tabelle. (2 Punkte)

	Wort oder Formulierung
5.1	
5.2	

Punkte Aufgabe 5

Aufgabe 6

Nenne **für die beiden fettgedruckten Wörter je zwei** Synonyme. (4 Punkte)

6.1 „... dass ein Unbekannter **gleichsam** aus dem Nichts auftauchte, ...“

6.2 „**Gleichwohl** erhielt Kaspar Hauser bereits am 7. Juli 1828, nicht einmal zwei Monate nach seiner Ankunft in Nürnberg, eine fast lückenlose Lebensgeschichte.“

Punkte Aufgabe 6

Aufgabe 7*Beantworte folgende Fragen. (4 Punkte)*

7.1	„Dieses Mal aber muss es ganz anders gewesen sein.“ (ab Zeile 17) Was drückt hier der Ausdruck „muss“ aus? Kreuze die richtige Lösung an.	☐ Zwang ☐ Verpflichtung ☐ Mutmassung ☐ Befehl ☐ Aufforderung
7.2	„Schriftlich hielt der Nürnberger Bürgermeister fest, was er dem Kind entlockt haben wollte ...“ (ab Zeile 72) Was wird hier mit dem Verb „wollte“ ausgedrückt? Kreuze die richtige Lösung an.	☐ Ablehnung ☐ Vorbehalt ☐ Hoffnung ☐ Zuneigung ☐ Wunsch
7.3	„... geradezu entsprang der Wunsch oder der Argwohn kindlicher Phantasie und Lustangst , falschen Eltern untergeschoben worden zu sein, ...“ (ab Zeile 113) Welche anderen, im selben Satz vorkommenden Nomen beziehen sich auf „Lust“ und „Angst“?	Lust: Angst:

Punkte Aufgabe 7

Aufgabe 8

Forme die nachfolgenden Sätze in die direkte bzw. indirekte Rede um. Verwende bei der indirekten Rede die korrekte Konjunktivform ohne „dass“ und „würde“. Achte auch auf die Zeichensetzung. (7 Punkte)

- 8.1 Er befahl: „Nürnberger! Führt mich zum Rittmeister!“

Er befahl _____

- 8.2 Später erzählte ein Bürger: „Man brachte Kaspar ins Haus des Rittmeisters, der den Fremden ins Gefängnis führen liess.“

Später erzählte ein Bürger, man _____

- 8.3 Der Bürger fragte, ob je Kinder von ihren Eltern verlassen worden seien.

Der Bürger fragte _____

Punkte Aufgabe 8

--

Aufgabe 9

Setze die folgenden Sätze ins Passiv, ohne dabei die Zeitform zu ändern. Von wem die Handlung ausgeführt wird, muss auch angegeben werden. (4 Punkte)

9.0 **Beispiel:** Die Bürger betrachten den Knaben.

Der Knabe wird von den Bürgern betrachtet.

9.1 Alles hielt der Bürgermeister schriftlich fest.

9.2 Kaspar hatte in Nürnberg niemanden erschreckt.

Punkte Aufgabe 9

Aufgabe 10

Löse die Aufgaben zu folgendem Satz. (4 Punkte)

Es war gewiss kein alltägliches Ereignis, und dennoch **wird** es gelegentlich **vorgekommen sein**.

10.1	Bestimme die Zeitform des fett gedruckten Verbes.	
10.2	Setze dieses ins Präteritum.	
10.3	Beschreibe, was sich durch die Umformulierung ins Präteritum inhaltlich verändert hat.	
10.4	Setze genau ein Wort zur Formulierung im Präteritum hinzu, um wieder dasselbe auszudrücken wie im ursprünglichen Satz.	

Punkte Aufgabe 10

Aufgabe 11

Forme den unterstrichenen Ausdruck in einen Teilsatz um, so dass ein zusammengesetzter Satz entsteht. Achte darauf, dass beim Umformulieren die Bedeutung möglichst beibehalten wird. Das Komma kommt bei der Umformulierung hinzu. (4 Punkte)

11.0 **Beispiel:** Zum Bahnfahren muss man eine gültige Fahrkarte haben.

Wenn man mit der Bahn fährt, muss man eine gültige Fahrkarte haben.

11.1 Wegen der unbeholfenen Schrift liess sich der Brief kaum entziffern.

Weil _____
_____ liess sich der Brief kaum entziffern.

11.2 Trotz dem Veröffentlichungsverbot blieb sie bis heute die Geschichte Kaspars.

_____ blieb sie bis heute die Geschichte Kaspars.

11.3 Während des Schlafes wurde er gewaschen.

_____ wurde er gewaschen.

11.4 Beim Lesen der Geschichte stellten sie nichts in Frage.

_____ stellten sie nichts in Frage.

Punkte Aufgabe 11

Aufgabe 12

Unterstreiche alle Subjekte und Objekte (genau sechs Unterstreichungen) vollständig und schreibe deren genaue Bezeichnung dazu. (6 Punkte)

Die Geschichte über einen aus dem Nichts auftauchenden jungen Menschen
brauchte auch gar nicht erfunden zu werden. Sie oder ähnliche Erzählungen
waren den Menschen vieler Kulturen auf vielfältige Weise längst vertraut. In
Kaspar Hauser erkannten alle, was man bereits insgeheim wusste.

Punkte Aufgabe 12

Aufgabe 13

*Gesucht sind Wörter, die zum Wortfeld „stehen“ gehören. Trage diese rechts ein.
(5 Punkte)*

13.0	Beispiel: erfolgreich sein; ein Abenteuer <i>meistern</i> ; eine Prüfung mit Auszeichnung ~	bestehen
13.1	Empörung, Erhebung, Revolution	
13.2	unerschütterlich, nicht nachgebend, beharrlich	
13.3	unerträglich, sehr lästig	
13.4	die Mitteilung / das Zugestehen einer Schuld	
13.5	in anderen ~ sein (schwanger sein)	

Punkte Aufgabe 13

Aufgabe 14

Trage die fünf verbalen Teile aus der folgenden Textpassage in die Tabelle ein, und bestimme sie durch Ankreuzen vollständig. (5 Punkte)

Den Nürnbergern musste der wunderliche Mensch wie eine Offenbarung erschienen sein. Das unschuldige Kind zog sie an.

	verbale Teile	Personal- form	Infinitiv	Partizip	Verb- zusatz	Hilfs- verb	Modal- verb
14.1		☐	☐	☐	☐	☐	☐
14.2		☐	☐	☐	☐	☐	☐
14.3		☐	☐	☐	☐	☐	☐
14.4		☐	☐	☐	☐	☐	☐
14.5		☐	☐	☐	☐	☐	☐

Punkte Aufgabe 14

Aufgabe 15

Schreibe die drei Partikeln aus dem folgenden Satz heraus und bezeichne diese, wenn möglich, genauer. (3 Punkte)

Manchmal wird es vorgekommen sein, dass ein Unbekannter aus dem Nichts auftauchte.

15.1		
15.2		
15.3		

Punkte Aufgabe 15